



Rheinland-Pfalz

LANDESUNTERSUCHUNGSAMT

# MTA-AUSBILDUNG IN TRIER UND KOBLENZ

Gesundheitsfachschulen für  
Medizinisch-technische Assistenten (MTA)



# MTA - MEDIZINBERUF MIT ZUKUNFT

Sie untersuchen Körpergewebe unter dem Mikroskop, bestimmen Blutgruppen oder weisen Krankheitserreger in Körperflüssigkeiten nach: Die Arbeit von Medizinisch-technischen Assistentinnen und Assistenten (MTA) hat viele Facetten. Und sie entwickelt sich durch die medizinische Forschung immer weiter.

Die Ausbildung bereitet angehende MTA auf diese Anforderungen vor. An den beiden Gesundheitsfachschulen des Landesuntersuchungsamtes (LUA) liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit im Labor: Sie bilden Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentinnen und Assistenten (MTA-L) aus.

Als Bindeglied zwischen Ärzten und Patienten leisten MTA-L einen wichtigen Beitrag bei der Diagnose von Krankheitsursachen. Ihre Erkenntnisse aus dem Labor helfen den Ärzten, die richtige Therapie für die Patienten zusammenzustellen.

- M** wie medizinisches Hintergrundwissen: MTA verstehen die chemischen und biochemischen Vorgänge im menschlichen Organismus.
- T** wie technisches Verständnis: MTA kennen die chemischen und physikalischen Grundlagen, um Analysengeräte bedienen und zuverlässige Befunde erstellen zu können.
- A** wie Analytik: MTA erstellen biomedizinische Diagnosen.

**Lust auf einen verantwortungsvollen Beruf? Keine Berührungängste vor Körperflüssigkeiten, Bakterien und Organen? Interesse an medizinischem Wissen und technischem Arbeiten? Dann ist diese Ausbildung genau das Richtige!**

# KLASSE AUSBILDUNG OHNE SCHULGEBÜHR

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie umfasst theoretischen und praktischen Unterricht in schuleigenen Labors und eine praktische Ausbildung in den Laboratorien von Krankenhäusern oder Instituten.

Die Ausbildung vermittelt ein breites Spektrum an Diagnose-techniken und das dazugehörige medizinische Hintergrundwissen. MTA lernen, mit modernen Geräten und Methoden zu arbeiten. Die Ausbildung an den Gesundheitsfachschulen des LUA bereitet optimal auf das Berufsleben vor.

Auch gut zu wissen: Es wird keine Schulgebühr erhoben!

## Hauptfächer während der Ausbildung

- **Mikrobiologie:** Die Lehre von den Mikroorganismen. MTA lernen, Krankheitserreger zu isolieren, anzuzüchten und ihre Eigenschaften zu untersuchen. Sie weisen Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten nach und bestimmen diese.
- **Hämatologie:** Die Lehre von der Diagnostik und Therapie von Blutkrankheiten, besonders den Veränderungen im Blut und im Knochenmark. MTA untersuchen die Gerinnung des Blutes und die Ursachen von Blutungen und Thrombosen. Sie bestimmen Blutgruppen und prüfen, ob Patienten Spenderblut bei Transfusionen vertragen.
- **Histologie:** Lehre von Feinbau und Funktion der Körpergewebe. MTA stellen Schnittpräparate von Gewebe her und untersuchen sie unter dem Mikroskop auf Veränderungen.
- **Klinische Chemie:** MTA analysieren medizinisch bedeutsame Substanzen in Körperflüssigkeiten wie Blut, Serum, Harn oder Stuhl.

# UND DANACH?

Die Aussichten auf einen Job sind gut: MTA sind in vielen Branchen gefragt.

MTA-L sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhauslabors, Arztpraxen, dem öffentlichen Gesundheitswesen, den Forschungslabors an Universitäten oder in der pharmazeutischen Industrie.

Außerdem stehen Medizinisch-technischen Assistentinnen und Assistenten auch nach der Ausbildung noch viele Möglichkeiten zur Fortbildung und weiteren Spezialisierung offen:

- Gesundheitsbetriebswirt/in
- Medizinpädagogin/Medizinpädagoge
- Biomedizinische/r Fachanalytiker/in
- Studium, z. B. Medizinpädagogik oder Gesundheitswissenschaft (Bachelor / Master of Science)



# INTERESSE GEWECKT?

Um für die MTA-Ausbildung zugelassen zu werden, brauchen Bewerber Abitur oder Mittlere Reife beziehungsweise einen gleichwertigen Schulabschluss. Außerdem sollten sie ein ausgeprägtes Interesse für Biologie und Chemie mitbringen.

Die beiden Gesundheitsfachschulen in Trier und Koblenz wechseln sich mit der MTA-Ausbildung ab. Trier nimmt in den Jahren mit gerader Jahreszahl neue Schülerinnen und Schüler auf, Koblenz in den Jahren mit ungerader Jahreszahl. Bewerbungsschluss ist Ende Februar des jeweiligen Jahres.

Eine BAföG-Förderung während der Ausbildung ist möglich. Auskunft erteilen die Ämter für Ausbildungsförderung der Kreis- und Stadtverwaltungen.

Informationen rund um die Ausbildung sowie ein Anmeldeformular und eine Checkliste für die Bewerbungsunterlagen gibt es auf [www.lua.rlp.de/gesundheitsfachschulen](http://www.lua.rlp.de/gesundheitsfachschulen).



### **Kontakt Trier**

Landesuntersuchungsamt  
Gesundheitsfachschulen - Schulzweig MTA  
Maximineracht 11b  
54295 Trier  
Telefon: 0651 1446-125  
E-Mail: [poststelle.mtatr@lua.rlp.de](mailto:poststelle.mtatr@lua.rlp.de)

### **Kontakt Koblenz**

Landesuntersuchungsamt  
Gesundheitsfachschulen - Schulzweig MTA  
Neversstraße 4/6  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261 391-278 o. -329  
E-Mail: [poststelle.mtako@lua.rlp.de](mailto:poststelle.mtako@lua.rlp.de)

Bei Fragen zu Fächern, Zulassungsvoraussetzungen oder Prüfungen helfen die Lehrkräfte der Schulen gerne weiter.

Herausgeber:  
Landesuntersuchungsamt  
Mainzer Straße 112  
56068 Koblenz

Telefon: 0261 9149-0  
E-Mail: [poststelle@lua.rlp.de](mailto:poststelle@lua.rlp.de)  
Internet: [www.lua.rlp.de](http://www.lua.rlp.de)